



Landwirtschafliches Zentrum
für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei
Baden-Württemberg (LAZBW)
- Verwaltung und zentrale Dienste -

Atzenberger Weg 99 • 88326 Aulendorf • ☎ Vermittlung 07525-942-300 • Telefax 07525-942-333 • Email poststelle@lazbw.bwl.de

Stellenausschreibung

Beim Landwirtschaflichen Zentrum für Rinderhaltung, Grünlandwirtschaft, Milchwirtschaft, Wild und Fischerei Baden-Württemberg (LAZBW) ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle als

Technische Assistentin /

Technischer Assistent

zur Mitarbeit im Projekt „Jagdverhalten von Raubfischen auf natürliche und künstliche Köder“ befristet bis zu drei Jahre in Vollzeit zu besetzen.

Dienstsitz ist am Standort Langenargen, Fischereiforschungsstelle des Landes Baden-Württemberg (FFS).

Das LAZBW ist eine Landesanstalt mit ca. 170 Beschäftigten einschl. ca. 25 Auszubildenden mit Standorten in Aulendorf, Wangen und Langenargen.

Die Frage, wie sich die Angelfischerei auf die natürlichen Fischbestände auswirken kann, besitzt eine hohe fischökologische und –fischereibiologische Relevanz. Es ist möglich, dass ein Angelfischereilich-induziertes Verhalten die natürliche Fitness der Raubfische beeinflussen kann und somit Implikationen für die Biodiversität besitzt, insbesondere im Kontext der genetischen Integrität von Wildfischbeständen. Vor diesem Hintergrund ist es wichtig, nachvollziehbare wissenschaftliche Grundlagen zu schaffen. Ziel des Projektes ist es daher, funktionelle Unterschiede aufzudecken und dabei einen Vergleich des Jagdverhaltens von Raubfischen auf natürliche und künstliche Beute vorzunehmen.

Das Aufgabengebiet umfasst daher im Wesentlichen die Unterstützung der Projektleitung / Wissenschaftlichen MitarbeiterInnen in folgenden Bereichen:

- Aufbau des Fischhaltungssystem (Aquarien, Langstrombecken mit Sichtscheibe) für ethologische Untersuchungen,
- Aufbau des Kamerasystems (3D Plattform) und Abstimmung auf Fischhaltungseinrichtung,

- Aufbau und Betreuung einer Freilandanlage zur Überführung und Abgleich der Laborversuche und –ergebnisse unter Realbedingungen,
- Betreuung der Versuchstiere, Mithilfe bei der Durchführung der angestrebten Experimente,
- Auslesen der erhobenen Daten, Überführung dieser in hauseigene Datenbanken.

Von den Bewerberinnen / Bewerbern erwarten wir:

- eine abgeschlossene Ausbildung als biologisch-technische/r Assistent/in oder einer vergleichbaren Ausbildung, bei einer Ausbildung als Fischwirt/in ist eine mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil,
- Kenntnisse im Bereich experimenteller Fischhaltung sind von Vorteil,
- vorzugsweise gute Kenntnisse der modernen Angelfischerei,
- Vorkenntnisse im Gebrauch und Auswertung bildverarbeitender Software sind von Vorteil,
- gute Computerkenntnisse oder die Bereitschaft, sich in die Nutzung der erforderlichen Software einzuarbeiten,
- ausgeprägte Teamfähigkeit und einen offenen Umgang mit Projektpartnern,
- gültige Fahrerlaubnis der Klasse B bzw. III.

Die Tätigkeit erfordert hinsichtlich der Durchführung von Außenversuchen eine bestimmte zeitliche Flexibilität (teilweise Nacht- und Wochenendarbeit) und setzt das Tragen zum Teil schwerer Fischereigeräte voraus.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt unter Berücksichtigung der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen bis Entgeltgruppe E 7.

Wir möchten den Anteil der Frauen beim LAZBW weiter erhöhen und sind deshalb an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert.

Die zu besetzende Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Schwerbehinderte Menschen werden bei entsprechender Eignung bevorzugt eingestellt.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Ihre Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **18.05.2018** an das Landwirtschaftliche Zentrum Baden-Württemberg, Am Maierhof 7, 88239 Wangen im Allgäu oder per Email poststelle-mw@lazbw.bwl.de (bitte zusammengefasst in einer Anlage im pdf- oder tif-Format, max. 3 MB).

Für nähere Informationen steht Ihnen der Fachbereichsleiter Herr Dr. Brinker, Tel.: 07543/9308-324 gerne zur Verfügung.